

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 61 (1974)  
**Heft:** 5: Lehrerfortbildung unter der Leitidee der Mitsprache und Mitbestimmung aller Beteiligten

**Rubrik:** Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen

### Frühjahrskurse 1974

Der MUSIKVERLAG ZUM PELIKAN, Zürich, veranstaltet in den Frühlingsferien 1974 Lehrerfortbildungskurse (8. bis 18. April).

Ort der Durchführung: Kurhaus Rigiblick, Germaniastrasse 99, 8006 Zürich.

Kurs A:

Montag, 8. bis Mittwoch, 10. April

*Siegfried Lehmann*

«Die Verwendung des Orff-Instrumentariums im Schulgesang»

Kurs B:

Dienstag, 16. bis Donnerstag, 18. April

*Jeanette Cramer-Chemin-Petit*

«Die Grundlagen des Blockflötenspiels und ihre methodische Verwirklichung»

Nähere Auskunft über Teilnahmebedingungen,

Kurszeiten usw. erteilt der

MUSIKVERLAG ZUM PELIKAN

Hadlaubstrasse 63, 8044 Zürich, Tel. 01 - 60 19 85, welcher auch die Anmeldungen entgegennimmt.

Anmeldeschluss für beide Kurse ist Mittwoch, 27. März 1974.

Anlässlich der Kurse findet eine umfassende Instrumenten-, Noten- und Schallplattenausstellung statt, die eine einmalige Übersicht über den Reichtum des pädagogischen Materials bietet. Lehrer, Lehrerinnen, Musiklehrer, Kindergärtnerinnen, Heimleiter usw. sind zur Teilnahme eingeladen.

### Medien als Partner

Unter diesem Motto veranstaltet die Gesellschaft für Programmierte Instruktion vom 17. bis 20. April 1974 in Wiesbaden ihr 12. Symposion über Unterrichtstechnologie.

Die Arbeit dieser Gesellschaft lag ursprünglich vorwiegend bei der wissenschaftlichen Erforschung und praktischen Anwendung der Programmierten Instruktion. Im Laufe der Jahre wurde jedoch dieser Aufgabenkreis auf alle Fragen des «Neuen Lernens» erweitert.

Zum 12. Symposion werden 700 Teilnehmer, vorwiegend Pädagogen, erwartet. In zwölf Plenarveranstaltungen und etwa 80 Vorträgen in den zwölf Arbeitsgruppen werden zahlreiche Fragen der Unterrichtstechnologie angesprochen. Für Pädagogen kommen in erster Linie folgende fünf Arbeitsgruppen in Frage (darunter sind die Rahmenthemen genannt):

*Audiovisuelle Medien:*

AVM und Kommunikation

*Computerunterstützter Unterricht:*

1. Lernzielanalyse und Lehrstrategie im CUU
2. Analyse von Kosten und Nutzen des CUU

### Empirisch pragmatische Pädagogik:

1. Aufbereitung von Lernzielen (didaktische und methodische Aspekte)
2. Überprüfung der erreichten Lernziele – lernzielorientierte Testverfahren

### Lehrprogramme für Schulen:

1. Integration der Buchprogramme in den Schulalltag
2. Lehrprogramme im Medienverbund

### Sprachlehrgeräte:

1. Hat das Cassettenlabor eine Zukunft?
2. Möglichkeiten des Einzelgerätes im Fremdsprachenunterricht

Das vollständige Programm kann (zusammen mit Anmeldeformularen) bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft für Programmierte Instruktion

479 Paderborn, Rathenaustrasse 69

kostenlos angefordert werden.

### Sommerferien 1974: Eine Experiment-Reise für Lehrer

Möchten Sie einmal Ihre Sommerferien auf eine etwas andere Art verbringen? Möchten Sie das amerikanische Schulsystem kennenlernen, wissen, wie ein Kollege in den USA ausgebildet wird, mit dem berühmten «Greyhound»-Bus ein Stück durch die Staaten reisen und drei Wochen Gast einer amerikanischen Familie sein?

Das Experiment in International Living organisiert nämlich auch im kommenden Sommer eine Studienreise, die speziell für Lehrerinnen und Lehrer zusammengestellt wurde. Da das Experiment in den USA selbst in der Lehrerausbildung tätig ist, verfügt es über zahlreiche Kontakte zu Schulen, Seminarien, Universitäten und deren Schüler und Lehrkräfte. Hier deshalb einige Stichworte zum Programm: Flug von Europa nach New York; zwei Tage Aufenthalt in New York mit Besichtigungen; Weiterreise zur Gastfamilie, die Sie während drei Wochen beherbergen wird (Gelegenheit zu Gesprächen mit Kollegen und Schulbesichtigungen); anschliessend sind Sie Gast in einem State Teachers College, um einen Einblick in die moderne Lehrerausbildung zu erhalten; die letzte Woche können Sie mit der Gruppe in Washington D. C. und New York verbringen oder alleine etwas unternehmen. Dieses Programm dauert vom 7. Juli bis 10. August 1974 und kostet Fr. 2 520.–.

Weitere Einzelheiten über diese abwechslungsreiche Reise, an welcher Lehrerinnen und Lehrer mit guten Englischkenntnissen, zwischen etwa 20 und 40 Jahren, teilnehmen können, erteilt gerne das Experiment-Sekretariat, Seestrasse 167, 8800 Thalwil.

### aktion spielplatz – wo kinder kinder sein dürfen

Aus den erfahrungen einer grossangelegten spiel-

aktion entstand dieser bericht, der eine art handbuch sein soll, das die organisation ähnlicher aktionen erleichtert.

Neben vielen konkreten ideen, tips, organisatorischen vorschlägen, erfahrungsberichten werden auch einige grundsätzliche überlegungen zur spielsituation des kindes in unserer gesellschaft gemacht.

- gegen kinderfeindliche umwelt
- gegen langweilige spielplätze
- für freies, kreatives spiel
- für die rechte der kinder

Ein aufruf an alle eltern, pädagogen, sozialarbeiter, jugendvereine.

Erste auflage innert drei monaten vergriffen!  
99 seiten, viele fotos, zeichnungen, dokumente usw. Preis: Fr. 6.50.

Zu beziehen bei:

Spielplauschzentrale  
Paradiesstrasse 38  
9000 St. Gallen, telefon 071 - 27 04 13,  
oder in Ihrer buchhandlung.

### **Internationale Schul- und Jugendmusikwochen Salzburg 1974**

Im Sommer 1974 finden folgende Kurse statt:

**A-Kurs:** Vom 25. 7. bis 3. 8. 1974 für Musikerziehung bei 6- bis 10jährigen der Grundschule bzw. Primarschule.

Der 25. 7. ist Anreisetag, der 3. 8. ist Abreisetag.

**B-Kurs:** Vom 5. 8. bis 14. 8. 1974 für Musikerziehung bei 10- bis 16jährigen der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Sekundar-, Mittelschule und Gymnasium.

Der 5. 8. ist Anreisetag, der 14. 8. ist Abreisetag.  
*Leitung:* Prof. Dr. Leo Rinderer, unter Mitarbeit namhafter Musikpädagogen aus den deutschsprachigen Ländern.

*Auskünfte, ausführliche Kursprogramme und Anmeldeformulare:* Hugo Beerli, Stachen 302, 9320 Arbon, Telefon 071 - 46 22 07.

### **Geographie-Wettbewerb des Jugendkalenders «MEIN FREUND» 1974**

Lösung:	1. Hohle Gasse	5. Genf
	2. St. Moritz	6. Gandria
	3. Sargans	7. Rapperswil
	4. Hallwil	8. Bellinzona

### **Öffentliche Urkunde über die Verlosung**

Der Unterzeichnete, öffentlicher Notar des Kantons Solothurn, Dr. Stephan Müller, beurkundet anmit, dass unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb des Jugendkalenders «MEIN FREUND» 1974 nach den im Kalender publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätiggt hat. Er beurkundet ferner, dass an dieser Verlosung folgende Besitzer des Jugendkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis: 1 Armbanduhr, Bruno Tribelhorn, Alte Landstr. 139, 8700 Küsnacht; 2. Preis: 1 Fotoapparat, Astrid Achermann, Büntistr. 7, 6370 Stans;
3. Preis: 1 Fotoapparat, Elsbeth Nämpflin, Bruni-feld, 6386 Wolfenschiessen; 4. Preis: 1 Fotoapparat, Werner Felder, Fohren, 6277 Kleinwangen;
5. Preis: 1 Fotoapparat, Ruedi Bürkli, Bahnhofweg 1, 6045 Meggen; 6. Preis: 1 Fussball, Andreas Schmid, Tellostr. 7, 7000 Chur; 7. Preis: 1 Fussball, Guido Cavelti, Schwyzerstr. 9, 8832 Wollerau;
8. Preis: 1 Fussball, Martin Moser, Dreilindenstrasse 27, 6000 Luzern; 9. Preis: 1 Fussball, Guido Bischofberger, Löwenbergstr. 13, 4059 Basel;
10. Preis: 1 Metallbaukasten, Markus Spieler, Lindenbergrasse 4a, 6334 Ober-Hünenberg.
11. Preis: 1 Bilddband, Franz Frefel, Netstalerstr. 8753 Mollis;
12. Preis: 1 Bilddband, Mirjam Meier, Oberfondlen, 6048 Horw;
13. Preis: 1 Bilddband, Philippa Bachmann, Langgasse 7, 6340 Baar;
14. Preis: 1 Bilddband, Sonja Fäh, Grüzenstr. 32, 8640 Rapperswil;
15. Preis: 1 Bilddband, Anita Hayoz, Tavelweg 33, 3006 Bern;
16. Preis: 1 Bilddband, Thomas Disler, Moosweg 32, 4125 Riehen;
17. Preis: 1 Bilddband, Annekäthi Schmid, Stapfen-ackerweg 5, 5034 Suhr;
18. Preis: 1 Bilddband, Johannes Tomaschett, Hauptstr., 7221 Buchen/Schiers;
19. Preis: 1 Bilddband, Andreas Ambühl, Egg, 6110 Wolhusen;
20. Preis: 1 Bilddband, Marie-Theres Frei, Lettenstr. 20, 9500 Wil.

Ausserdem wurden 80 Trostpreise ausgelost.  
Olten, 14. Februar 1974

Zur Urkunde dessen:  
Der öffentliche Notar:  
Dr. Stephan Müller

### **Hinweis**

Aus den Beständen bereits erschienener Nummern der «schweizer schule» sind noch erhältlich:

- Nr. 24, Jg. 1973 (Modellieren, von G. Wettstein)
- Nr. 3, Jg. 1974 (Gross oder klein?)

Bestellungen sind zu richten an:

Administration  
«schweizer schule»  
Gotthardstrasse  
6300 Zug

Preis für Einzelexemplare Fr. 2.50, von 10 Exemplaren an Fr. 2.-.

Die vorliegende Sondernummer (Nr. 5) kann ebenfalls zusätzlich bezogen werden, jedoch zum Preis von Fr. 3.-, resp. Fr. 2.50.